

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 164.

Dienstag den 17. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. September d. Js. Nachmittags 1 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier zur Concursmasse des Herrn Adolf Brandscheid von hier stehenden Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges, in der Walramstraße dahier zwischen Philipp Fischer und Adolf Brandscheid belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 14 Rth. 37 Sch. oder 3 Ar 59,25 □ Meter Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 54,000 Mark,
 - 2) ein dreistöckiges, am Ecke der Emser- und Walramstraße zwischen Adolf Brandscheid und Frau Präsident Heinrich von Winkingerode Wittve belegenes Wohnhaus mit 13 Rth. 05 Sch. oder 3 Ar 26,25 □ Meter Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 60,000 Mark,
- am Rathhaussaale, Marktstraße 5 hieselbst, versteigert werden.
Wiesbaden, den 12. Juli 1877. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Notiz.

Heute Dienstag den 17. Juli, Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Zug-Faloufieläden an die Fenster des Vorschukvereinsgebäudes zu Wiesbaden, in dem Bureau des Vorschukvereins. (S. Ztbl. 161.)

Assen-Theater

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen.
Täglich: Zwei Vorstellungen, 4 1/2 und 8 Uhr.

142

Taddel.

Nicht zu übersehen, besonders für Badegäste!
Süß- und Mineralwasser-Bäder
à 1 Mark und höher liefern zu jeder Tageszeit **Kunz & Grünthaler**, Neugasse 2a und Frankenstraße 16. 4725

Eine gut erhaltene **Laden-Einrichtung** für ein Kurzwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5807

Ein großer Posten in

sechs Qualitäten

Lyoner schwarzen Seidenstoffen,

Drap du Nord — Cachmire de soie — Faille — Poult de soie double —
Poult de soie glacé — Taffetas imperiale,

sämmtlich garantirt für gutes Tragen,

sind mir zu

sehr billigem Verkauf

übertragen worden.

Es ist dies eine günstige Gelegenheit, zu **enorm billigen** Preisen gute schwarze Seidenstoffe einzukaufen, worauf ich besonders meine geehrten Kunden aufmerksam mache.

M. Wolf „zur Krone“.

Bekanntmachung.

Polizei-Verordnung, betr. die Lagerung und Aufbewahrung von Petroleum und ähnlichen flüchtigen Mineralölen.

Auf Grund des §. 11 der Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird zu §. 4 unserer den obigen Gegenstand betreffenden Polizei-Verordnung vom 30. September 1870 (Extra-Beilage zum Regierungs-Amtsblatt de 1870 No. 40), Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M. (de 1870 No. 64) auf höhere Anordnung folgende Nachtragsbestimmung hierdurch erlassen:

Abweichungen von den vorstehenden Bestimmungen können in einzelnen Fällen von der Ortspolizeibehörde mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung zugelassen werden. Die Ortspolizeibehörde hat in solchen Fällen die nach Maßgabe der Umstände erforderlichen Vorsichtsmaßregeln und das Maximalquantum, sowie die Gattung der zu lagernden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben. Wird die Lagerung von Quantitäten über 600 Pfund in den mit den Verkaufsstellen in Verbindung stehenden Kellern oder zu ebener Erde belegenen Speicherräumen gestattet, so sind mindestens die in §. 3 der Polizei-Verordnung vom 30. September 1870 für die Lagerung von Quantitäten bis zu 600 Pfund aufgeführten Bedingungen vorzuschreiben.

Wiesbaden, den 26. Juni 1877.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
(gez.) von Meusel.

Den Herren Aerzten **Bickel, Cramer und Cuntz**, welche an meiner Frau eine sehr schwierige Operation glücklich vollzogen haben, sage ich hiermit nochmals öffentlich meinen warmsten Dank, besonders aber noch dem Herrn Dr. Bickel für seine unermüdlische Pflege.

Karl Weygandt. 5872

Loose zur Kölner Dombau-Lotterie 3 Mark sind eingetroffen bei **W. Speth**, Expeditör des „Wiesbadener Tagblatts“, Langgasse 27. 4211

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,

in verschiedenen Farben

(ist dauerhafter als alle Spirituslase)

per Pfund 85 Pfennig,

per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig.

Farbenhandlung von **J. Leber**,

Moritzstraße 6.

4766

Damen- und Kinder-Kostüme werden vom einfachen Hauskleide bis zu den elegantesten Promenade- und Gesellschafts-Kostümen angefertigt. Näh. Paulbrunnenstraße 1. 5889

Adelheidsstraße 9, Parterre, ist eine elegante, wenig gebrauchte Einrichtung zu verkaufen. Einzu- sehen von 10—1 Uhr Vormittags. 5643

Ein **Aleiderschrank** (Nutzbaum), zweithürig, mit gestricheltem Aufsatz, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Consolischränkchen, 1 ovaler Tisch und 1 Klappstisch billig zu verkaufen Wellrichstraße No. 14, eine Stiege hoch. 5852

Gitarre zu verkaufen Kettstraße 29 1 Treppe hoch. 5825

Louisenstraße 29 sind **Thüren**, Fenster, Wasserleim, Brennholz und zwei eichene Treppen zu verkaufen. 5823

Schulgasse 4 eine grobe **Dung** unentgeltlich abzuholen. 5845

Schachtstraße 5 bei Schmied **Göbel** ist ein neuer **Schnepp-Parren** zu verkaufen. 5862

Vianino-Rite und 2 große **Kisten** zu verkaufen Webergasse 32. 5860

Gebildstopfen und Uebertragen von Vorhängen wird gut und schnell besorgt. Näh. Exped. 5930

Schriftliche Arbeiten jeder Art fertigt schnell 5868 **Th. Czeczliwodda**, II. Schwalbacherstraße 9.

Muster-Zeichnungen für Stickerien fertigt 5869 **Th. Czeczliwodda**, II. Schwalbacherstraße 9.

Die belauschten Herren Frähschöpler —, welche ein hiesiges renommiertes Geschäft herunter zu würgen suchten, werden gebeten vorerst ihren Verbindlichkeiten gegen dasselbe nachzukommen.

Arbeite, zahle und dann raisonnire.

5404 Von Einem, dem seine Familie am Herzen liegt.

Aufforderung. Der anonyme Briefschreiber, welcher am Montag den 16. Juli Brief nach der Wolframstraße geschickt hat, wird um nähere Klärung gebeten, da Mutter und Tochter der Sache unbewußt sind.

Zur Erinnerung dem schönen Herrn, Saalgaßel.

Lieber **Philipp**, es ist schändlich, daß Sie schon von hinnen geh'n, Meine Sehnsucht ist unendlich, Aber Sie, Sie widersteh'n! Nie hält' ich geglaubt, o Liebster, Daß Ihr Herz so schlecht es meint — Ach, lassen Sie sich nicht verführen, Denn die Reue sie kommt nach. Ja, ich muß jetzt trauern und weinen Und kein Herz kann mich ersetzen.

5912 Deine L... b... L... Da

Unserem Freunde **Ferd. Stange** zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch.

M. St. F. Sch. F. Th. J. M. W. M. F. J. Sch. R. B. R. Z. R. Ph.

5911

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu verkaufen ein kleines Landhaus in der Nähe der Stadt von 6 Zimmern, Garten, sowie Stallung für den Preis von 4300 Thlr., ein Landhaus von 5 Zimmern und Zubehör, Preise von 6200 Thlr., ein Landhaus mit 8 Zimmern, Manier- und Zutehör im Preise von 13,000 Thlr., sowie ein Landhaus mit 9 Zimmern und schönem Garten im Preise von 17,000 Thlr. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21.

2100 Mark sofort auf Hypothek auf's Land auszugeben. Näheres Bleichstraße 21 durch **Fr. Beilstein**.

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden

Am Sonntag Abend wurde vom Curhaufe bis zur Langgasse ein **Portemonnaie** (blaues Leder) mit Inhalt und Schlüssel verloren. Der reibliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Louisenstraße 4 abzugeben.

Am Samstag Nachmittag wurde vom Leberberg nach der Langgasse ein gefülltes **Geldtäschchen**, enthaltend 5 Mark, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Leberberg 7.

Am Samstag Nachmittag blieb im Gurgarten an der Schachtstraße ein dunkel lila seidener **Regenschirm** mit Hornknopf und Eisenriemen. Eine angemessene Belohnung wird dem Finder zugesagt bei Zurückgabe im „Kaiserbad“, Wilhelmstraße 42.

In dem Droschkenwagen No. 65 ist ein **Schirm** liegen gelassen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Ludwigstraße 1.

Gefunden gestern Morgen vor dem Hause Langgasse ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen bei der Exped.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Schulgasse 6. Ein gebildetes Mädchen wünscht des Tags über Stundenarbeit mit Kindern zu beschäftigen oder ganze auch zu einer Näheres Hellmündstraße 3a, 2 Stiegen hoch.

Eine tüchtige Bäglerin sucht Beschäftigung. R. Platterstraße 9.

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 6, Vorderhaus, Dachlogis. 5896
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Grabengasse 10; auch sucht das. eine Frau Stundenarbeit. 5865
 Eine Bäckerin sucht Privatkunden. Näh. Kirchhofgasse 7. 5879
 Eine tüchtige Maschinen-Näherin hat noch Tage frei. Näheres Schillerplatz 2a, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5909
 Eine zuverlässige, brave Person sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Saalgasse 18, 2 Tr. 5873
 Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1. 5864
 Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen oder nimmt Monatsstelle an. Näh. Schwalbacherstr. 1, 4. St., Brdh. 5870
 Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder nimmt Monatsstelle an. Näh. Kirchhofgasse 5. 5901
 Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 5.
 Eine Näherin, die Weißzeug nähen und Kleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. Näh. Nerostr. 9. 5579
 Eine junge Wittwe sucht Monatsstelle oder Kranke auszufahren. Näheres Expedition. 5813
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Wallrisstraße 19 bei Frau Weder. 5493
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Zeit. Näheres Hochstraße 10, 3 Stiegen hoch. 5892
 Eine Herrschafts-Köchin aus Frankfurt, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle auf gleich. Näheres kleine Burgstraße 3, Parterre im Boden. 5857
 Ein gut empfohl. Mädchen sucht Stelle als fein. Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Bleichstraße 33, Part. 5905
 Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen, sowie 1 Hotelzimmer-mädchen suchen sofort Stelle d. A. Birk, Marktstraße 12. 5920
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näh. Emserstraße 22 bei Hrn. D. Wiemer. 5893
 Ein Mädchen, welches die feinsten bürgerliche Küche gründlich versteht und in allen Hausarbeiten, sowie im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Römerberg 34. 5893
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 11. 5895
Stellen wünschen auf gleich: Mehrere Haus-, Zimmer- und Kinder-mädchen, sowie brave Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 5881
 Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch Frau Kern, Mauergasse 13, 1 Stiege hoch. 5915
Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Sehug, Grabenstraße 14. 4355
 Für ein gut empfohlenes, braves Mädchen, welches im Kochen und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, wird dauernde Stelle gesucht. Näheres Röderstraße 35, eine Stiege hoch. 5567
 Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, wünscht Stelle; dasselbe geht auch mit in's Ausland. Näheres Webergasse 58 im 3. Stod. 5584
 Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 30 im Seitenbau rechts. 5851
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie, gesetzten Alters, in allen häuslichen, sowie Handarbeiten wohl erfahren, sucht eine ihren Leistungen angemessene Stelle als Köchin der Hausfrau etc.; auch würde dasselbe eine Stelle als Laden-mädchen annehmen. Näh. Schwalbacherstraße 43a, 3. St. 5513
Stellen suchen: Zimmermädchen, feinere Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, Mädchen als Köchin allein durch Frau Sehug, Grabenstraße 14. 5866
 Mehrere tüchtige, einfache Mädchen von auswärts suchen Stellen bei R. Ritter, Webergasse 13. 356
 Ein junges, fleißiges Mädchen wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie, wofür die Frau beim Kochen behilflich ist. Eintritt am 1. oder 15. August. Näh. Adelhaidsstraße 9, 3 Stiegen. 5890

Stellen suchen: Eine gut empfohlene Köchin auf 1. August bei einer ruhigen Familie, eine bestens empfohlene Gouvernante, welche englisch und französisch spricht, eine perfekte Kammerjungfer, welche russisch und englisch spricht, sowie bürgerliche Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 5910
Eine Köchin sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, 1 Stiege hoch. 5888
 Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und Kleider machen kann, sucht passende Stelle. Näheres Webergasse 54, Hinterhaus. 5477
 Eine gebildete Dame (Waise) sucht auf August oder September dauernde Stelle, am liebsten als Gesellschaftlerin einer älteren Dame. Auf Gehalt wird wenig gesehen, mehr auf freundliche Behandlung. Adressen unter M. A. G. bei der Exped. erbeten. 5824
 Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, im Besitze der besten Zeugnisse, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht anderweitige Stelle als Haushälterin oder zur Führung einer kleinen Familien-Haushaltung. Auf Verlangen Eintritt sogleich. Näheres Wilhelmstraße 26. 5933
 Eine Köchin sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft oder auch zur Aushilfe. Näheres Langgasse 12. 5923
 Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht Stelle in einem Laden, als Buffetmädchen oder auch zum Serviren durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 5927
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. August eine Stelle. Näheres Nerothal 7. 5928
 Ein braves, solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich Stelle in einer kleinen, anständigen Familie als Hausmädchen oder als Mädchen allein, wo die Frau das Kochen versteht. Näheres Kirchhofgasse 9 im 3. Stod. 5164
 Ein junger, gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht Stelle durch R. Ritter, Webergasse 13. 356
 Ein mit den besten Zeugnissen versehener, junger Mann, der in einem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft seine dreijährige Zeit beendet hat, sucht Stelle. Näheres Expedition. 5885
 Ein stadtkundiger Kutsher sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. Näheres Hochstraße 20 im Hinterhaus, Parterre. 5883
 Ein junger Mann im Alter von 16 Jahren sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Expedition. 5853

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht. Näheres Expedition. 5924
 Ein Nähmädchen gesucht Walramstraße 33, 2 St. h. 1. 5839
Gesucht sofort ein starkes Hausmädchen, sowie zum 1. August ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und Hausarbeit verrichten kann, d. Fr. Steuernagel, Goldgasse 3.
Gesucht 4 feinsten Köchinnen, 2 Küchenmädchen und 2 Hausburschen in ein Hotel; Stellen suchen: 12 bis 14 Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 5913
 Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird gesucht Kirchhofgasse 6. 5849
Ein starkes Dienstmädchen wird gesucht Sonnenbergerstraße 65. 5855
 Ein durchaus erfahrene, zuverlässiges Kinder-mädchen gesucht. Näheres Parkstraße 8. 5846
 Hermannstraße 3 wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 5861
 Eine tüchtige, solide Restaurations-Köchin wird zum 1. August gesucht. Näheres Expedition. 5908
 Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Schulgasse 5. 5907
 Ein Mädchen zum Alleinbienen per 1. August gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näh. Rheinstraße 61, Parterre. 5884
Gesucht wird zum 24. Juli ein gefest, gut empfohlenes Hotelzimmermädchen durch R. Ritter, Weberg. 13.
Ein braves, sittsames Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut mit solchen umzugehen versteht, wird zu zwei Kindern im Alter von 2—5 Jahren gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen, wollen sich melden Wilhelmstraße 26. 5932

Hellmundstraße 27 b wird ein Mädchen gesucht. 5815
 Gesucht zu einer stillen, alleinlebenden Dame ein anständiges, gefestigtes Mädchen, welches gut kochen und fein nähen kann. Englisch sprechen erwünscht und gute Zeugnisse erforderlich. Näheres zu erfragen in den Nachmittagsstunden Bahnhofstraße 8, 3. St. 5819
 Ein gewandtes Hausmädchen zum 1. Aug. gesucht Lehrstraße 9. 5835
 Ein junger Kellner wird gesucht und kann gleich eintreten im „Felsenkeller“. 5901
Ein tüchtiger Hausbursche gesucht im Badhaus zum „Goldenen Brunnen“. 5856
 Ein Eisendreher, der auch Maschinenschlosserei versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 5926
 (Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. October für ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. und Mitbenutzung des Gartens. Adressen unter v. K. 77 abzugeben in der Exped. d. Bl. 5049
 Ein unmöblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Näh. Exped. 5841

Gesucht.

Für eine ruhige Familie von 3 Personen, die sich in Wiesbaden niederzulassen gedenkt, wird in der Nähe der Curanlagen oder den nächstgelegenen Straßen auf 1. October eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern I. oder II. Etage, womöglich mit Gartenbenutzung gesucht. Offerten mit Lage und Preisangabe bittet man sofort an die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. E. einzusenden. 5830

Gesucht

eine elegante, herrschaftliche Wohnung von 5 oder 6 Räumen incl. Salon. Gefällige Offerten unter H. N. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5929

Zwei Damen suchen auf 1. October eine Wohnung von zwei großen, event. drei kleinen Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe unter O. 27 besorgt die Exped. d. Bl. 5925

Angebote:

Adlerstraße 17 ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 5850
 Adlerstraße 38 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 5818
 Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von drei großen Zimmern nebst Zubehör zum October zu verm. Näh. im Laden. 5816
 Dogheimstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5878

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, find gut oder ohne Pension zu vermieten. 5805

Feldstraße 13 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung und eine Wohnung im 2. Stock mit Bleichplatz und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5832

Feldstraße 19 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

Friedrichstraße 23, Parterre, ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5836

Friedrichstraße 23, Parterre, find 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werkstatt zum 1. October zu vermieten. 5837

Helenestraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5874

Hellmundstraße 29b find 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 5833

Hochstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 5809

Hochstraße 3 ist ein Logis gleich oder später zu vermieten. 5863

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis 1. October zu vermieten.

Langgasse 53 im Vorderhaus find auf den 1. September unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Koch daselbst.

Louisenstraße 32, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer oder ohne Pension zu vermieten.

Michelsberg 8 im Seitenbau find 3 Zimmer und Küche vermieten.

Nerostraße 29 ist ein heizbares, unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

Oranienstraße 15 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. daselbst Parterre. 5820

Rheinstraße 43 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Rheinstraße 45, Parterre.

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten auch ist daselbst ein II. Dachlogis auf 1. October zu verm.

Römerberg 27 ist ein Logis auf 1. October zu verm.

Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm.

Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm.

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachstube mit ohne Möbel zu vermieten.

Steingasse 8 ist eine Mansardenwohnung an eine stille Person auf 1. October zu vermieten.

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., zum 1. October, auf gleich oder früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 4—6 und von 8—6 Uhr.

Walramstraße 19, Ecke der Wellritzstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden.

Wellritzstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern mit Wasserleitung, Keller und Waschküche zu verm.

Wellritzstrasse 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Wellritzstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm.

Wellritzstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer u. verm.

In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Taunus- und Wellritzstraße, sind noch verschiedene Wohnungen zu vermieten. Chr. Gramer.

Zwei bis drei möblirte Zimmer sind sofort zu vermieten in der Straße 1, eine Treppe hoch.

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde.

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. II. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden.

Eine möblirte Stube an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 12, Bel-Et. Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 1, 1 St. h.

Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet Gratzstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten.

Schulgasse 4 ist eine große Werkstatt zu vermieten.

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Frankstraße 18, Mittelbau.

Ein junger Mann kann Schlafstelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5899

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Rechnungs- & Quittungs-Formulare

in eleganter und einfacher Ausstattung zu entsprechenden Preisen fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Muster liegen in reichlicher Auswahl zur gef. Ansicht an unserem Comptoir bereit.

Feuerwehr — Waldfest.

Im Namen des Comité's und der Führer der Feuerwehr sage denjenigen Vereinen, welche uns bei dem Waldfeste so freundlich unterstützten, hiermit herzlichsten Dank.
Wiesbaden, den 14. Juli 1877.

Im Auftrage:
Der Brand-Director.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Bei der morgen Mittwoch im Lokale des „Pariser Hofes“ Vormittags 9 Uhr stattfindenden Versteigerung kommen noch circa 100 Paar Pantoffeln, circa 30 garnirte Damenhüte u. dgl. mit zum Ausgebot.

Sämmtliche Gegenstände werden um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen.

Der Auctionator:n:
Marx & Reinemer.

Wiesbadener

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinlokale.
Der Vorstand.

Gesangverein „Union“.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Warnung!

Der Schneidergehilfe **Anton Winkelbach**, Feldstraße 25, seit her Ausläufer, ist seit dem 9. Juli nicht mehr in meinem Geschäfte.

C. Wagner,

Neugasse 2 a.

Mittel für chemische Schnellwascherei.

sofort allen Schmutz und Flecken entfernend, per Flacon 50 Pf. zu haben bei den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2, **H. Bosson**, Kirchgasse 18, **Jacob Kunz**, Bleichstraße, und **W. Müller**, Bleichstraße 8 und 10. 3784

Darlehen auf Gold- & Silbersachen, sowie Werthgegenstände.

Privat-Pfandhaus, Hochstraße 31, 1 Stiege hoch.
Ein **Säulenofen**, sowie die Eisentheile zu einem Kochherd billig zu verkaufen **Wellstr. 20.** 5808



Wiener Haarzopf- & Chignon-Fabrik,



Goldgasse 21 (Maderhöhle).

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1 Diademzopf 2,60 Mt. | 1 Paar Hängeohren 2 Mt. |
| 1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 Mt. | 1 Naturlocken-Chignon 10 Mt. |
| 1 " 70 " 6 Mt. | 1 Stedlocke 50 Pfg. |
| 1 " 80 bis 90 Ctm. 8-12 Mt. | 1 Stedlocken-Chignon 3 Mt. |
| | 1 Felleitche 50 Pfg. |

Längere Zöpfe
mit bis 100 Centimeter langem Dedhaar 15-24 Mark.
Anfertigung sämmtlicher Haararbeiten. Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

Für gutes Menschenhaar

ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.

Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.

5495

Marie Petri.

Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Verlegung.

Von heute befinden sich meine Werkstätte und Wohnung in dem Hause

Karlstrasse 34.

Jacob Otto, Glaser.

Dasselbst wird auch ein tüchtiger Gehülfe gesucht.

5918



Neue Fischballe,

Ede der Gold- und Rehgasse.

Heute Frische treffen ein gut in Eis verpackt: Delgoländer Schellfische, so frisch wie lebend, per Pfd. 40 Pfg., sowie achter Rheinsalm ausgezeichnete Qualität, Steinbutt und Tarbutt (billig), sehr frische Seezungen (Soles), See-Barsch (wie Zander), Rothbarte (ronget), feiner wie Schellfische, Flusfische, besonders sehr schöne Hechte, Krebse, neue, holländische Aarbrand-Voll-Gäringe u.

392

F. C. Hench, Hoflieferant.

Vorzügl. neue Kartoffeln

per Pfd. 10 Pfg. empfiehlt

5922

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Sehr gute, mehreiche, neue Kartoffeln per Pfd. 10 Pfg. empfiehlt **Franz Schuth**, Neugasse 31. 5854

Neue Kartoffeln per Pfd. 10 Pfg.

5902

bei **P. Göttel**, Michelsberg 23.

Ein gut erhaltenes, einpänniges **Gasgeschloß** zu verkaufen **Hellmündstraße 11, Barriere.** 4877

6 neue Rohrstäble, nußbaum-polirt, für 26 Mark zu verkaufen **Ellenbogengasse 7.** 5882

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo).

Tafelsalz

empfehl

7444

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7.

Allen Denjenigen, welche unser liebes Töchterchen zur letzten Ruhestätte geleiteten, hiermit unseren herzlichsten Dank.

5880

Joh. Dormann.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. Juli.

Geboren: Am 10. Juli, dem Architekten Adolf Schupp z. T. — Am 13. Juli, dem Kaufmann Mayer Bonheim z. T.

Aufgeboren: Der Fuhrknecht Philipp David Steinborn von Schönborn, W. Diez, wohnh. dahier, früher zu Dieblich wohnh., und Catharine Fint von Oberbreidenbach, Grobherz. Hess. Kreises Alsfeld, wohnh. dahier. — Der Gärtner Fidel Halter von Hell am Hammersbach, Grobherz. Bad. Kreises Offenburg, wohnh. dahier, und Marie Catharine Richels von Ruppertsbühl, W. Rastätten, wohnh. dahier. — Der Diener Johann Heinrich Först von Eisenach im Grobherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Elisabeth Pauline Schneider von Dieblich, K. Eltville, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh.

Berechlicht: Am 14. Juli, der Schuhmacher Georg Friedrich Kleiber von Dhrubus im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. dahier, und Johanne Louise Pauline Krug von Weismünster, K. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Juli, Elisabeth Agnes, T. des Schuhmacher-Gehilfen Andreas Döringer, alt 2 J. 1 M. 27 T. — Am 13. Juli, Catharine Caroline, T. des Kaufmanns Louis Specht, alt 3 M. 10 T.

Tagess-Believer.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Nassauischer Kunstverein. Das Local der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 17. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Erwerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortschreibung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Korn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

16. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am Mittelrhein. Abends 8 Uhr: Vorversammlung in den Räumen des Kurhauses zu Homburg v. d. S.

Elfwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Idstein 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 15. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{a)} (Bar. Minen).	828,59	828,44	829,18	828,73
Thermometer (Reaumur).	14,4	15,6	11,8	13,93
Dunstspannung (Bar. Min.).	6,28	6,22	5,06	5,85
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	92,7	88,6	92,2	89,50
Windrichtung u. Windstärke.	E. W.	E. W.	E. W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedekt.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb. ^{a)}	Bm. Reg.	Regen.	—	80,4

^{a)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8.† — 9.18.*† — 11.06.*† — 11.55.† — 2.24.† — 4.03.*† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.* — 6.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).
 Ankunft: 7.43. — 8.33.*† — 9.46. — 11.35.*† — 12.59.† — 8.09.*† — 8.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.13.*† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.*† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.08.† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.* — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
 Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
 * Schnellzüge. † Verbindung nach und von Coblenz.

Rhein-Dampfschiffahrt.

11892

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/4 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Rheine, Sonntags und Donnerstags bis London. — Dampfer von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr.

Werte und nähere Auskunft auf dem Bureau bei F. Bidel, Longgasse 10.

Frankfurt, 15. Juli 1877.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Km. 65 Pf. G.	Amsterdam 168,95 S.
Dukaten 59—64 Pf.	London 204,50 S. 204,10 G.
20 Franc.-Stücke . . . 16 . . . 24—28 .	Paris 81,50 B. 10 G.
Sovereigns 20 . . . 35—40 .	Wien 162,5 B. 161,65 G.
Imperialen 15 . . . 65—70 .	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 . . . 16—19 .	Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 16. Juli. Am Abend des 29. April befand sich Carl Winter aus Polenz mit noch mehreren Backsteinmachern in der Wirthschaft „zur Schleimühle“. Da dieselben hier Unfug trieben, wurden sie vor die Thüre gewiesen, und nachdem diese verschlossen wurde, warf Winter mit einem Stein nach einer vor der Wirthsthüre befindlichen Glaslaterne, daß sie entwei ging. Der Angeklagte hat hierfür 14 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Caroline Philippine Kraft von Biersfeld, schon mehrfach bestraft, entwendete im vorigen Monat der Ehefrau eines Tünchers dahier mehrere Kinderkleidungsstücke zum Dank dafür, daß sie eine Nacht daselbst Unterkommen gefunden hatte. Am Morgen, als die Frau ihrem Ehemann Essen auf die Arbeit brachte, hat die Kraft den Diebstahl ausgeführt. In dem sehr geringen Werthe der Sachen werden Strafmilderungsgründe gefunden und verurtheilt sie das Gericht zu 6 Monaten Gefängnis, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Elisabetha Grohmann aus Eichen bei Hanau ist schon seit 1860 mit den Gerichten in Wundebach, Hanau, Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Alzei wegen Vergehens gegen das Eigenthum in Conflict; zuletzt ist dieselbe am 8. März d. J. vom Schwurgericht in Frankfurt zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, die jedoch noch nicht verbüßt ist. Am 14. October vorigen Jahres kam die Grohmann zu einer hiesigen Verdingfrau und sprach dieselbe um einen Dienst an. Hierbei gab sie an, sie heiße Christine Schmitz und sei aus Eltville. Die Verdingerin hatte auch sofort einen Dienst für sie gefunden, und es wurden der Grohmann von der Herrschaft 8 Mark Mietgeld befristet unter Abnahme des Versprechens, daß sie am nächsten Tage eintreten werde. Anstatt in den Dienst einzutreten, begab sich die Angeklagte zu einer Frau in Wisper, deren Bekanntschaft sie früher im Gefängnis gemacht hatte, und hat hier um einige Tage Aufnahme, indem sie vorgab, sie habe in Wiesbaden längere Zeit gedient und wolle nunmehr in Schwalbach

in Dienst treten. Der Angeklagte wurde auch der Kufenthat gewährt; nach zwei Tagen entsenkte sie sich von Wispel, um nach Schwalbach zu gehen. Nach ihrem Weggang wurde bemerkt, daß die Grobhand ihren Wirthsleuten etwa 9 Mark an Geld und verschiedene Kleidungsstücke mitgenommen hatte. Bei ihrer späteren in Eltville erfolgten Verhaftung gab sie dem betreffenden Beamten gegenüber ebenfalls einen falschen Namen an. Der Gerichtshof beschließt nach beendeter Beweisaufnahme, die Sache bis zum nächsten Freitag zu verlagern und zu diesem Termin die Tochter einer aus Wispel gebürtigen Frau zu laden, welche gesehen haben will, daß die Angeklagte mit der Frau, zu welcher sie logirte, deren Haus zusammen verlassen habe.

Wiesbaden, 16. Juli. Frau Inspector Dießhove hat 6 Ruten 70 Schuß Garten an der Lehrstraße für 2658 Mark an Herrn Rentner H. K. Seilberger dahier verkauft.

Der Hofgerichtsrath Robert ist an Stelle des verstorbenen Herrn Löffler zum katholischen Kirchenvorsteher ernannt worden.

Am Sonntag Abend gegen 12 Uhr gerieth die Nachtwache mit verschiedenen Scandalmachern in der Faulbrunnstraße in Conflict.

(Mauaansatz.) Am Samstag Abend wurde einem hiesigen Herrn auf dem Wege von Viebrich hierher von zwei bis jetzt noch unbekannten Streichern, die von der entgegengesetzten Seite der Allee herüber kamen, die Taschenuhr abgenommen; die Thäter ergriffen die Flucht in das Feld nach Mosbach zu.

Fremden-Verkehr laut Babeliste 24,582 Personen.

Die Enthüllung des Kriegerdenkmals in Viebrich fand am Sonntag trotz des anhaltenden Regenwetters statt. Es hatten sich außer einer zahlreichen Volksmenge 42 Kriegervereine aus Nah und Fern eingefunden. Der Festzug bewegte sich von der Wiesbadener Chaussee aus zum Denkmalplatz. Nach Musik- und Gesangsbeiträgen fand die Festrede und demnach die Uebergabe des Denkmals an die Stadt statt. Die Festtheilnehmer vertheilten sich sodann in die verschiedenen Wirthschaftslokale, woselbst es an Reden und Toasen nicht fehlte. Abends wurde das Denkmal und das Herzogl. Schloß vom Rhein aus bengalisch beleuchtet.

Porz, 16. Juli. Ein hiesiger Einwohner, welcher den Krieg gegen Frankreich mitgemacht, feierte am Samstag seine Hochzeit. Mehrere seiner Kameraden hatten die Absicht, zu Ehren des festlichen Tages zu schießen und entziehen zu dem Zwecke die Koller der hiesigen Gemeinde, welche er sich auf einer Anhöhe außerhalb des Orisberings aufpflanzte. Nachdem einige Schüsse gethan und die Koller wieder geladen werden sollten, entzündete sich (wobrunn ist noch nicht ermittelt) der Pulvervorrath von 8 Pfund, welchen ein gewisser Georg Kind von hier in einem Gefäße in der Hand trug. Kind ist, trotzdem die Anwesenden ihm die brennenden Kleider sofort vom Leibe gerissen, derart verbrannt, daß er an den erhaltenen Brandwunden heute verstarb. Der Unglückliche war ein sehr braver junger Mann.

Kunst. Theater. Concerte.

(Curhaus-Concert.) Bezüglich des am Freitag dieser Woche im Curhause stattfindenden fünften Concertes der Cur-Direction dürften einige vorbereitende Zeilen wohl gerechtfertigt erscheinen. Ist auch ein Theil der mitwirkenden Künstler bei dem hiesigen Publikum bereits auf das Vortheilhafteste bekannt und eingeführt, so sehen wir doch einige Namen auf dem Programme, bezüglich derer es wohl erwünscht erscheinen könnte, die Aufmerksamkeit des Publikums — im eigenen Interesse des letzteren — zu erregen. Das mitwirkende Fräulein Margarethe Wöhlers trat zum ersten Male im Monate März in Köln auf und die „Köln. Zeitung“ führte ihre lobende Recension mit den Worten: „sie kam, sang und siegte“ ein. Wir haben Gelegenheit genommen, die Berichte über das fernere Auftreten der jungen Dame zu verfolgen — und alle stimmen in ihrem Urtheile überein. Die Pianistin Fräulein Vera Timanoff ist gleichfalls eine neue Erscheinung in den Concerten der Cur-Direction. Fräulein Timanoff gehört ebenfalls noch nicht lange der öffentlichen künstlerischen Laufbahn an, doch hat sie sich bereits in größeren Concert-Tourneen rühmlichst bei dem Publikum der großen Continental-Städte eingeführt. Fräulein Timanoff ist Schülerin Alsty's und auf das Vorzüglichste empfohlen, sie ist Russin und speciell in St. Petersburg bekannt. Von den mitwirkenden Herren haben wir keinen für Wiesbaden neuen Namen zu verzeichnen, auf Emile Saurer könnte dies vielleicht immerhin noch Anwendung finden, da er erst einmal im Curhause concertirte. Emile Saurer war damals noch eine dahier vollständig unbekannte Künstlergröße, doch wie rasch hat sich sein Name über die ganze musikalische Welt Deutschlands verbreitet. Städte wie Wien, Leipzig, die ersten Musikleitungen Deutschlands feierten ihn bald als einen der bedeutendsten Geiger der Gegenwart. Die Herren Gustav Siehr und Gustav Raffen gehören dem Concerte ganz besonders zum Vortheile, zumal für hier. Herr Raffen, der beliebte und bei dem hiesigen Publikum in bestem Andenken stehende frühere Baritonist der hiesigen Oper, ist jetzt Mitglied des Kölner Stadttheaters. Die Mitwirkung des Herrn Gustav Siehr ist um so anerkennenswerther, als dadurch dem hier weilenden Fremdenpublikum Gelegenheit geboten wird, den berühmten Bassisten unserer Bühne und den in der ganzen kunstsinnigen Welt bekannten Bayreuther Wagnerfänger zu hören. Diejenigen hiesigen Gurgäste, welche im vorigen Jahre in Bayreuth den Festspielen anwohnten, ferner diejenigen aus Breslau und München, wo die Gastspiele des Herrn Siehr so sehr zündeten, werden mit besonderem Vergnügen dessen Name auf dem Programme wahrnehmen. Was das Programm an und für sich betrifft, so wird dasselbe im morgigen Inseratentheile dieses Blattes enthalten sein, nur wollten wir jetzt schon bemerken, daß die Herren Siehr und Raffen u. A. das Duett aus dem „Niedrigen Holländer“ singen werden.

Aus dem Reiche.

Die Befugniß des Strafrichters, bei wechselseitigen leichten Körperverletzungen resp. Beleidigungen die Theilseitigen oder einen derselben milder zu bestrafen oder überhaupt für straffrei zu erklären, hat, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 15. Juni 1877, auch auf wechselseitige leichte Körperverletzungen resp. Beleidigungen zwischen einem Privatmann und einem Beamten (oder einer Militärperson), welcher zwar im Amte, aber in nicht rechtmäßiger Ausübung seines Amtes seinen Gegner gemißhandelt resp. beleidigt hatte, Anwendung.

Der Generalpostmeister hat, um den Fremden und Durchreisenden in jedem einzelnen Orte die Benutzung der Post und des Telegraphen nach Möglichkeit zu erleichtern, neuerdings eine sehr ausführlich erläuterte Verfügung erlassen, welche die Kaiserl. Ober-Postdirectionen anweist, dafür Sorge zu tragen, daß durch Anbringung von in die Augen fallenden Schildern am Giebel des Hauses, an hervorstechenden Mauern, am Dienstgebäude selbst und im Innern desselben auch die Fremden die Dienststellen, wohin sie sich zu wenden haben, schnell und ohne Mühe auffinden können. Die Schilder sollen in einfacher, aber gefälliger und geschmackvoller Form angefertigt werden, ohne daß jedoch dadurch Ueberschreitungen der etatsmäßigen Inventarien oder Baufonds herbeigeführt werden.

In Folge eines Ronitums der Ober-Rechnungskammer ist von der Königl. Regierung zu Schleswig die Anordnung getroffen, daß von der Regierungs-Hauptkasse und den Localcassen auf Quittungen, welche mit ganz unleserlicher Unterschrift versehen sind, keine Zahlungen geleistet werden dürfen. — Es ist anzunehmen, daß die gleiche Anordnung auch von Seiten der übrigen Bezirksregierungen ergehen ist oder ergehen wird. Gut wäre es, wenn dieser verständigen Vorschrift auch im privaten Verkehr Geltung verschafft würde.

(Militärisches.) Vom 14. bis incl. 26. September finden bei Griesheim Wälder einer combinirten Cavallerie-Division unter dem Befehl des General-Majors v. Wichmann, Commandeur der 25. (großhess.) Division statt. Es nehmen daran Theil die preuß. Husaren-Regimenter Nr. 13 und 14, die hess. Dragoner-Regimenter Nr. 23 und 24, das württemb. Dragoner-Regiment Nr. 25, das sächs. Ulanen-Regiment Nr. 25 und je eine reitende Batterie vom 11. und 25. Artillerie-Regiment.

In der Verfälschung von Lebensmitteln spielen u. A. auch die sogenannten Gesundheitsweine, als Malaga, Madeira, Portwein, Ungarwein eine Rolle. Eine an die Behörde ersandte Anzeige enthielt das Geheimniß der Fabrication derselben in einer der Kunstweinfabriken Berlins. Von den großen Vorräthen des Kunstweins ist nach den Etiquetten je eine Flasche mit Beschlagnahme belegt und chemisch untersucht worden, wobei sich ergab, daß sämtliche Weine aus Spiritus, einer Zuckerauflösung und aus verschiedenen Medicamenten je nach dem Geschmack, den der Wein nach dem Etiquett repräsentiren soll, bestehen. Ramentlich ist viel Gewürz in der Flüssigkeit enthalten, dagegen auch nicht ein Tropfen natürlichen Weins. Um einen recht großen Absatz dieses der Gesundheit keineswegs zuträglichen Getränkes zu erzielen, haben die Fabricanten zu einem neuen Zugmittel ihre Zuflucht genommen; sie haben nämlich in verschiedenen kleinen Städten Auktionen veranstaltet, auf denen ganz erhebliche Quantitäten verkauft worden sind. Ob die Untersuchung auf Betrug oder auf Verfälschung von Getränken nach §. 367 Nr. 7 des Strafgesetzbuches zu richten ist, wird sich aus dem Abschluß derselben ergeben.

(Das Reichsgesundheits-Amt zur Ballkleiderfrage.) Seitens des Reichsgesundheits-Amtes sind die Bundesbehörden auf die Schädlichkeit des Stoffes aufmerksam gemacht worden, welcher in neuerer Zeit zu Ballkleidern verwendet wird und auf welchem sich ein glänzender, meist silber- oder goldfarbiger Metall- oder Glaskraus (sogenannter Krystalkraus) befindet. Nach dem Ergebnisse der von dem Kaiserl. Gesundheitsamt bewirkten Untersuchung besteht dieser Metallkraus aus einer auf mechanischem Wege zu sehr feinen Blattförmigen Theilchen verarbeiteten Legirung von Kupfer und Zinn mit äußerst feinen scharfen Kanten und Spizen. Auf dem unterliegenden, weitausgehenden Zeugstoffe haften dieser Staub nur locker, so daß er sich schon bei geringer Bewegung abbläst; mit der menschlichen Haut in Berührung gebracht, bohrt er sich dagegen fest in dieselbe ein und ist sehr schwer zu entfernen. Gelöst und durch die Luft aufgewirbelt, ist er daher für die Haut, namentlich für die Schleimhäute, der seiner Wirkung ausgesetzten Personen nachtheilig und für deren Athmungsorgane im hohen Grade gefährlich. Die Bundesregierungen und Behörden sind ersucht worden, vor der Verwendung des Stoffes zu warnen.

(X. Deutscher Feuerwehrtag.) Die immer zahlreicher werdenden Anmeldungen zur Theilnahme an dem vom 11.—18. August in Stuttgart stattfindenden Feuerwehrtage geben in erfreulicher Weise bereites Zeugniß für das lebhafteste Interesse, welches der Feuerwehrtage allenthalben entgegengebracht wird. Die Vorbereitungen zu dem Feste sind in vollem Gange; bereits ist das Programm endgültig festgesetzt. Aus demselben seien folgende Punkte hervorgehoben: Am Samstag den 11. August Vormittags 11 Uhr wird die Ausstellung von Feuerlösch-Geräthschaften eröffnet. Diese Ausstellung verspricht nach den bisherigen Anmeldungen höchst interessant und großartig zu werden. Abends findet die Begrüßung der Gäste im festlich beleuchteten Stadtgarten statt. Welch glänzenden Eindruck die Illumination dieses Gartens hervorbringt, haben wir vor mehreren Jahren, wo derselbe zu Ehren der Anwesenheit des deutschen Kronprinzen beleuchtet wurde, wahrgenommen. Der Hauptfesttag ist Sonntag der 12. August. Früh 6 Uhr werden sämtliche Geräthschaften der Stuttgarter Feuerwehr aufgestellt. Der Festzug nimmt um 10 Uhr seinen Anfang, ihm folgt um 11 1/2 Uhr die große Uebung der

Stuttgarter Feuerwehr. Nachmittags 3 Uhr findet eine berauhende Versammlung statt und erst um 5 Uhr können sich die Festtheilnehmer Ruhe und Genuß gönnen, da auf diese Stunde eine musikalische Unterhaltung in der Liederhalle festgelegt wurde. Gerade die Wahl der Liederhalle ist als eine überaus glückliche zu bezeichnen, da der herrliche Garten derselben, sowie der prächtige neue Saal (einer der schönsten und größten in Deutschland) eine volle Entfaltung festlichen Lebens und Treibens gestatten und fördern. Am Montag den 18. werden zunächst Proben mit den ausgestellten Gerätschaften angestellt, worauf die Fremden unter kundiger Führung einen Rundgang durch die schwäbische Hauptstadt und deren zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten unternehmen. Damit gedenkt der Festauschuß den Vormittag des Montags auszufüllen und geleitet dann Nachmittags die Theilnehmer per Extrazug hinüber in's idyllische Neckarthal; das Ziel des geplanten Ausflugs ist die alte Reichsstadt Eßlingen, und man gedenkt nun von Oberkürtheim aus über die Berge durch saftige Wiesen und Nebengelände dorthin zu gelangen. Bei der Nähe dieser Stadt werden die Gäste reichlich Ruhe finden, Eßlingen und dessen reizende Umgebung zu durchstreifen und doch noch zur Zeit in der Residenz eintreffen, wo im Silberburg-Garten, dieser Perle unter den Residenzen umgebenen Hügel, zum Abschluß eine gesellige Vereinigung stattfindet. Damit ist jedoch das Programm in seinen Einzelheiten durchaus nicht erschöpft, wir haben nur die hervorragendsten Theile aus demselben wiedergegeben; aus den wenigen Andeutungen aber wird man ersehen, daß nach Kräften dafür gesorgt wird, unseren Gästen den Aufenthalt in der schwäbischen Metropole ebenso angenehm als genussreich zu machen. Die Gedenschrift, welche die Stuttgarter Feuerwehr den Besuchern, welche Karten lösen, gratis gibt, wird ein bleibendes Andenken an die voraussichtlich schönen Tage bieten. Bekanntlich werden Karten à 8 Mark, gültig für alle 3 Tage, und Tageskarten à 1 Mark 50 Pfg. ausgegeben. Für diejenigen, welche Karten à 3 Mark lösen, sorgt der Wohnungsausschuß auch für Wohnungen, event. soweit möglich für Freiquartiere.

Vermischtes.

— Auf Wunsch unseres Kaisers hat König Oscar von Schweden seinem Oberhofjägermeister, Graf G. M. Lewenhaupt, gestattet, während der sonst verbotenen Jagdzeit eine Anzahl von ca. 18 Elennthierhäuten in den schwedischen Kronwäldern fangen zu lassen. Diese Thiere sollen, wie verlautet, zur Verbesserung der in einigen großen Jagdgehegen Dispensens befindlichen alten Elennthierstämme verwandt werden.

— (Berliner Briefstaube.) Der am 27. Juni in Hamburg eingetroffene Postdampfer „Daminovia“ bringt folgende interessante Mittheilung, für deren Richtigkeit der erste Offizier des Dampfers, Herr Meyer, bürgt. Auf der Einfahrt nach New-York bemerkte man auf der Höhe von Havre am 25. Mai 7 Uhr Früh einen kleinen gefiederten Passagier, der sofort als eine Vrieltaube erkannt wurde und auf dem Wasser erwidert einherplatterte. Die Taube wurde glücklich aufgefangen und nach erfolgter Fütterung ließ man dieselbe wieder fliegen, in dem Glauben, daß das Thierchen nach Havre oder einen benachbarten Ort gehöre. In der That aber war die Taube beherlich in der Nähe des Schiffes, und als dasselbe von Havre weiter aus, fand sich auch das Thierchen wieder ein. Bei der Zutraulichkeit entschloß man sich, die Vrieltaube mit nach New-York zu nehmen. Das Thier erregte das allgemeine Interesse, trah aus der Hand und folgte selbst dem Pfiff des Maschinenmeisters. In New-York angekommen, erzählte der Offizier Meyer zufällig von dem kleinen Gatte, als er auf einen Artikel der „New-Yorker Allg. Ztg.“ vom 11. Juni, No. 130, hingewiesen wurde, der einer Berliner Zeitung entnommen war, worin der Berliner Briefstaubereiter „Berolina“ darauf aufmerksam machte, daß von den am 3. v. M. aufgelaufenen Tauben in der Richtung Bromberg-Landsberg-Berlin mehrere Tauben nicht wieder eingetroffen und daß dieselben mit dem Stempel des Besitzers und der Vereinsnummer in Blau mit einem Halbmond versehen seien. Jetzt wurde das Thierchen näher untersucht und man fand auf der einen Feder den Vereinsstempel mit einem Halbmond und der Nummer 143; auf dem der anderen Feder war eine Nummer 2 in blauer Farbe. Die Taube wurde nun um so sorgfältiger beobachtet, und hat man dieselbe in einem geräumigen Käfig mit nach Hamburg genommen. Es ist nun bei dem Secretär des zoologischen Gartens in Berlin angefragt, ob die Taube per Post übersandt werden oder in Hamburg ausfliegen soll. Wie das Thier sich nach Havre verhielt, ist nur aus dem Umstande vielleicht erklärlich, daß es durch Verfolgung von Raubvögeln aus dem Kurs gerieth und nach Frankreich desertirte.

— Die fortschreitende Civilisation, welche zur Verwerthung aller bisher verachteten Abfallstoffe führt, bedingt sich nun auch der Vatrachier, um sie nicht von den Kreis der Dandelsbewegung zu ziehen. Wohlgerichtet, hier ist nicht von den Fröschen die Rede, die als Nahrungsmittel und als Versuchsthiere für physiologische Laboratorien schon lange einen mercantilen Werth repräsentiren, sondern von den Kröten, die seit Jahrtausenden vom Vorurtheil der unwissenden Menge verfolgt waren, bis das erleuchtete 19. Jahrhundert auch ihr Geschlecht rehabilitirte und sie als Nutzthier auf den Markt brachte. In der That, es besteht seit einiger Zeit in Paris ein lebhafter Handel mit diesen ebenso häßlichen als nützlichen Thieren. Englische Obst- und Gemüsegärtner, die Gelegenheit hatten, die Nützlichkeit der Kröten als Insectenvernichter zu sehen, kaufen dieses Thier in großen Mengen und setzen es in die Beete, welche es vor Insectenfraß schützen soll. Der Krötenmarkt wird einmal wöchentlich auf einem leeren Grunde in der Rue Geoffroy de St. Hilaire hinter dem Jardin de l'Antes abgehalten; die

Händler bringen ihre Waare in großen Kässen mit durchlöcherter Boden, in welchen die Kröten, nach Größe und Stärke sortirt, zu Hunderten zwischen feuchtem Moos verpackt sind. Ueber die ersten Bezugsquellen der Pariser Händler wissen wir nicht; doch können die Kröten nicht sehr häufig sein, denn das Hundert der großen Sorten wird mit 75 bis 80 Francs bezahlt. Dieser ist jedoch originaler Handel noch in sehr wenigen Händen concentrirt; er dürfte jedoch mit der Zeit eine große Ausdehnung gewinnen, da sich nach dem Ausdruck eines Habitues des Krötenmarktes in England „für jede Quantität“ rascher und sicherer Absatz zu guten Preisen findet.

— Remagen. (Rein Koloradoläser.) Die nach der „Köln. Volks-Ztg.“ gebrachte Notiz über das Anstehen von Koloradoläsern auf einem Felde bei Kripp beruht auf Verwechslung mit einem andern Käfer, welcher als solcher jedem Kinde bekannt ist. Die Larven desselben, welche auf dem Rücken einige gelbe Flecken haben, hat man für Koloradoläser gehalten. Der „Köln. Volks-Ztg.“ schreibt neuerdings Jemand von hier darüber: Wir wurden gestern solche Larven gezeigt, und ich erkannte in denselben diejenigen des siebenpunktigen Sonnen-Käfers (Coccinella septempunctata). Einige hatten sich schon verpuppt, und als ich heute Morgen den Behälter öffnete, worin sich dieselben befanden, bemerkte ich auch einen ausgebildeten Käfer, der also während der Nacht ausgebrochen war. Die Sonnenläufer und ihre Larven nähren sich von Blattläusen, Milben u. dgl., und man findet sie deshalb auf sehr verschiedenen Pflanzen. Letztere selbst beschädigen sie nicht; sie nützen vielmehr durch die Vertilgung jener Thiere. Besonders thun sie das, so lange sie noch in den Windeln sind, im Larvenzustande, wo sie sehr gefräßig sind, während sie als ausgebildete Käfer nur wenig Nahrung zu sich nehmen.

— Als wirksames Mittel gegen den Kartoffelkäfer wird in amerikanischen Blättern ein Decoct von Tabak und Lauge, die aus Holzasche und Potasche genommen ist, empfohlen.

— Eine der Landwirtschaft nicht minder als die Wanderheuschrecke gefährliche Feindin zeigt sich, wie man der „N. A. Z.“ schreibt, im Kreise Halle, Regierungsbezirk Minden. Es ist dies die Maulwurfsgrille oder der Erdkrebs. Im Ante Vermoß sind nach amtlichen Ermittlungen bereits 8 Morgen Roggen auf dem Felde von diesem Ungeheuer abgenagt an der Wurzel, so daß nur kaum noch das Stroh zu gebrauchen. Von kompetenter Seite hat man alle möglichen Schritte gethan, durch Auskochen und Vertilgen der mit bis 8000 Eiern besetzten, etwa zwei Zoll unter der Erdoberfläche befindlichen und rundgeformten Nester, sowie durch rationelle Mittel die Vernichtung des Insects in Masse mit Nachdruck zu bewirken, und es wäre sehr zu wünschen, daß eine gänzliche Ausrottung dieses schädlichen Thieres gelänge. Dasselbe hat die doppelte Größe der gewöhnlichen Feldgrille und der bekannten Hausgrille, maulwurfsähnliche, handförmige Vorderfüße und besitzt eine außerordentliche Geffräßigkeit; dieselbe ist so groß, daß das Thier die eigene Brut verzehrt, wenn es ihm an Engerlingen, Gewürm oder Wurzeln fehlen sollte. Wärdten diese Zellen auch in entfernteren Kreisen die Aufmerksamkeit aller Landwirthe auf diesen bösen Feldgast lenken, damit er bei seinem etwaigen Eintreffen sammt seiner ganzen Brut mit Energie gestört werde.

— (Kleines Mißverständniß.) Bekanntlich gibt es eine beliebte musikalische Composition, deren Text mit „Den Abschiedskuß, bevor wir scheiden“ anfängt. Jüngst kaufte nun eine schöne, junge Dame in einer Musikalienhandlung mehrere Sachen und war schon im Begriff, in ihren Wagen zu steigen, als ihr noch die gedachte Arie aus der jüngst erschienenen sonstigen Oper, die ihr besonders gefallen, einfiel. „Ach noch eins, mein Herr, habe ich vergessen“, wendete sie sich zu dem galanten Inhaber. „Und was, meine schöne Dame?“ „Den Abschiedskuß, bevor wir scheiden.“ Der noch junge Mann drückte gern seinen Mund herzhaf auf die Lippen der schönen Käuferin. Dame: Unverschämter! Was erlauben Sie sich?“ Herr: „Sie befohlen es ja.“ Dame: „Die Arie, deren Text so anfängt, wollte ich.“ Herr: „Verzeihen Sie gütigst, die kannte ich nicht!“

— (Vor den Assisen.) Präsident: „Angeklagter, welche Beweggründe hatten Sie, Ihre Frau zu tödten?“ — Angeklagter: „Das Leben mit ihr war mir unerträglich geworden.“ — Präsident: „So hätten Sie auf Scheidung dringen sollen.“ — Angeklagter: „Leider hatte ich bei der Trauung geschworen, erst mit dem Tode mich von ihr zu trennen.“

— Zur Zeit Louis Philipps tagten die französischen Deputirten noch im Palais Bourbon, dessen Freitreppe mit den Bildsäulen der Minerva und der Themis geschmückt war. Ein Ausruf von damals sagte: „Wenn die Deputirten sich zur Berathung begeben, lassen sie die Weisheit und die Gerechtigkeit draußen.“

— Ein sehr treffendes Gespräch wurde unlängst in Rom über den Papst verbreitet, welches Pasquino und Marforio in den Mund gelegt war. Mit diesen beiden Namen bezeichnet bekanntlich der Römer zwei antike Statuen, an denen früher vorzugsweise Pasquille angeheftet wurden. Das Gespräch, dessen Pointe in witzigen, zwar nicht überschaubaren, aber leicht verständlichen Wortspielen liegt, lautet: „Was hört man über den Papst?“ — „Rumore“ (in Gerücht). — „Was besagt das Gerücht?“ — „Daß der Papst gefangen gehalten wird.“ — „Von wem?“ — „Rimm den ersten Buchstaben von rumore fort und Du weißt es.“ — „Umoro“ (von seiner Laune); und ist die Gefangenschaft eine schwere?“ — „Rimm wieder einen Buchstaben fort.“ — „More“ (er wird in derselben sterben); und wann wird das geschehen?“ — „Laß abermals einen Buchstaben fort.“ — „Ore“ (halb)! — „Und wer wird sein Nachfolger sein?“ — „Opere noch einen Buchstaben.“ — „Rex“ (der König); welcher König?“ — Rimm nur einen Buchstaben fort.“ — „E Emanuel!“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Hierbei 2 Beilagen.)

Anonyme Gesellschaft

5811

der vereinigten Pachtungen des Curhauses und der Mineral-Quellen zu
Homburg vor der Höhe in Liquidation.

Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 21. Juni a. c. ist der Rest der Liquidationsmasse mit einem Saldo-Betrag von 8 Mark 82 Pfg. per Actie zu vertheilen.

Die Auszahlung erfolgt gegen Abkempfung der Actien täglich in den üblichen Bureaustunden — mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage — an der Gesellschaftskasse im Directorial-Gebäude, zu welchem Behufe die Actien mit doppelten, nach der Nummernfolge geordneten Vordereaux daselbst einzureichen sind.

Homburg vor der Höhe, den 5. Juli 1877.

Die Liquidatoren.

Weiße Schürzen von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten
empfiehlt in prachtvoller Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Wir empfehlen:

Fertige Sommer-Costüme
von 15 Mark an,
fertige Morgenröcke

von 3 Mark an,

fertige Tuniques

von 12 Mark an,

fertige Röcke

von 6 Mark an

in grösster Auswahl.

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21. 5640

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.

Englische Nadeln, Garn und baryfreies Maschinenöl. 2212

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6955

Regenmäntel

in grösster Auswahl und den neuesten
Façons eingetroffen bei

J. HERTZ,

Se Langgasse Se.

5712

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von **David Bonn**

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu festen Preisen

1945

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Getragene Herren- und Damenkleider kauft

Harzheim, Wehrgasse 20.

38

Flaschenbier in jedem Quantum wird ins Haus geliefert durch **Ferd. Grossmann**, Welltritzstraße 44. 4733
Bestellungen nimmt auch Herr Wagner, Nerostraße 1, entgegen.

Chocoladen

von **Gebrüder Stollwerck, Cöln.**

Lieferanten der Höfe von Preussen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland etc. etc., garantirt pure Cacao und Zucker, auf Lager in Wiesbaden bei den Herren: **Ferd. Alexi, C. Baeppler, Gg. Bücher jr., Fr. Marie Eisels, Aug. Engel, Faesy & Becker, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Hanstein, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, Georg Mades, Conditor F. L. Mitteldorf, W. Müller, Bleichstrasse 8 und 10, Ph. Nagel, Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schirmer, Fr. Strasburger, Chr. Wolff.** 239



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
195 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

M^{me} Halles de Bruxelles

Blanchit et raccommode les dentelles à neuf

Goldgasse 23

coin de la Langgasse au premier. 3923

Eiserne **Gartensäule** und **Bettstellen** werden billigst verkauft. **Abraham Stein,** Eisenhandlung. 47



Neu! Kirschränke Neu!

mit Schlaifenverfüllung und Kurbelverschluss empfiehlt als das Beste

Fr. Lochhass,

Reichergasse 31. 2740
Preislisten gratis und franco.

Norwegisches

Eiswasser - Block - Eis

empfiehlt en gros & en détail
4134

Friedr. Jäger, Hofconditor.



Universal-
Waschmittel
HENKEL & CO
AACHEN.
Vollständiger Ersatz für Seife. — Bedeutende Ersparnis an Zeit und Kosten. — Die Wäsche wird ohne Bleiche blendend weiß und vollkommen geruchlos. — Reinigung der Gardinen und Spitzen ohne Reibung. — Gänzliche Unschädlichkeit für die Wäsche garantiert. — Proben zu genügenden Versuchen gratis und franco.
Depôts zu errichten gesucht.
Kleines Depot für Wiesbaden:

Faesy & Becker.

2059

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Hellmündstr. 11, Stb. 4210

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg.

Käse- und Butterfarbe per Flacon à 60 Pfg. haben bei **Ph. Reuscher** und **Fr. Strasburger** in Wiesbaden, bei **Carl Korb** in Biebrich und bei **M. Nass** in Eltville. 140

Crêpe-Liss-Rüschchen,
Mull-Rüschchen,
Tüll-Rüschchen,
Trauer-Rüschchen

empfiehlt stets frisch

5492

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei

151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4523

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryson vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Moller

232

in **Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.**

Friedrichstraße 30 ist **altes Sen** per Centner 4 1/2 Mark, sowie **neues Sen** per Centner 3 Mark zu haben. 4186

Waffeln diverser Größe billig zu verkaufen kleine Burgstraße 1 im Porzellan-Laden. 5590

Röppelchen zu verl. bei **J. Heun, Schiersteinerweg.** 4568

Ein kleiner, eiserner **Schraub** zu verl. Kirchgasse 12, 1 Tr. 2492

Miethecontrakte vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zum 1. October oder auch früher zu mietzen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 8a, 1 Tr. 5297

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

Angebote:

Marktstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermietzen. 4607
Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Étage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204

Adelheidstraße 6 ist die Bel-Étage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 4437
Adelheidstraße 34, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. 5517

Adelheidstraße 12a, jetzt 22, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 4027
Adelheidstraße 39 ist weggangshalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724
Adelheidstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im schön gel. Hsth. auf October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5064
Adelheidstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 4609

Adelheidstraße 62

sind drei elegant hergerichtete Wohnungen nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst in der Frontspitze. 5440
Adlerstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern u., vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 3507
Adlerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5012
Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5613
Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus Parterre ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5075
Adlerstraße 29 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5040
Adlerstraße 30 ist ein Dachlogis nebst zwei Werkstätten, geeignet für Tapezierer und Schreiner, auf 1. October zu verm. 5651
Adlerstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5134
Berl. Adlerstraße 41, Parterre, ist ein großes Lokal auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 5639
Adlerstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 5044
Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506
Adlerstraße 45 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 5716
Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932

Adolphsalles 7 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung auf 1. October zu verm. Anguf. tägl. von 10 Uhr Vorm. ab. 5390

Adolphsalles 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1236

Adolphsalles 17 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026

Adolphsalles 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 4353

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 11589

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 4954

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Bahnhofstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 10 Zimmern nebst Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4. 4797

Bierstädter Chaussee, nahe am Wartburmtweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei L. Heinrich. 4756

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195
Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5348

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 4833
Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen und Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4832

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 5027

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 21 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5417

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4694

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Vurschengelass, zu vermieten. 1958

Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner a f gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Marl. 1097

Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn mit Ross zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 5562

Castellstraße 1 sind 2 Wohnungen und in meinem Neubau, Adlerstraße, Wohnungen von verschiedener Größe, sowie eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 5334

R. Walther, Castellstraße 1, 2. Stock. 5334
Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604

Castellstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 4903

Dambachthal 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 5612

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 993

Dohheimerstraße 11 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 5018

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Elisabethenstrasse 8 ist eine möblierte Wohnung nebst Küche und Zubehör sofort zu verm. 4849

Elisabethenstrasse 23, sind vier möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 3087

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 5025

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kichen, Küche nebst Zubehör, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. Anz. von 10—3 Uhr. 5290

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 4557

Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine II. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 3 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhause eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4633

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Faulbrunnenstraße 121—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5586

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 183

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5682

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 5 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5569

Frankenstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu verm. 5471

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 5 ist ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine anständige Person sogleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5a bei Herrn August de Laspée. 4729

Friedrichstraße 8 im Hof, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. 4801

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 27 (Südseite).

Wegen Verlegung des Herrn **Commandeur von Nadele** ist die Bel-Etage von 10—12 Zimmern mit großem Balkon, Mansarden und Keller, neu und elegant, Wasser, Gas und Telegraph vorhanden, abzugeben. **Ebenfalls** ist eine elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör **preiswerth** zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 5322

Friedrichstraße 28 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern u., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist 2 Treppen hoch eine Herrschafts-Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 32 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an stille Leute zu vermieten. 5023

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1521

In der Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3001

Geisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontispiz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4331

Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten. 4341

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Kichen und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie die Frontispiz und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 5289

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Geisbergstraße 18 ist ein II. Logis auf gleich zu verm. 4709

Goldgasse 8 sind schöne Wohnungen im Hinterhaus auf gleich und 1. October zu vermieten. 4709

Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung sogleich und ein auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn **Wenche** in der „Rudershöhle“ oder bei Herrn Agent **Kopp**, Geisbergstraße 16. 4922

Laden

Göthestrass 3 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Trodenpeicher und Keller auf 1. October zu vermieten. 5449

Göthestrass 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Grabenstraße 5, zwei Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5104

Gärnerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13829

Häfnergasse 5 sind ein Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. und im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei R. Kassauer, Saalgasse 2. 5632

Helenenstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5047

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst Parterre. 4975

Helenenstraße 6 im Mittelbau Parterre ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 5274

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus im 2. Stock. 5680

Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4288

Helenenstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4987

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 12923

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5041

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Helenenstraße 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 3557

Helenenstraße 18a, Hth., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4968

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5617

Helenenstraße 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5254
 Hellmundstraße 1f ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
 und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4750

Hellmundstraße 3, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten; daselbst ist auch eine abgeschlossene Wohnung im Hinter-
 hause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., zu vermieten. 5160

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung
 (Glasabschluss) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 11 ist ein kleines Logis im Hinterhause zu
 vermieten. 5333

Hellmundstraße 21a, Parterre links, ist ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 5347

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr.
 h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Käfer C. Blum daselbst. 5623

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu
 vermieten. 12004

Hermannstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5368

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October
 zu vermieten. 2528

Herrngartenstrasse 17, Ecke der Adolphsallee, ist.
 nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 10**. 4050

Herrnhühlgasse 3, Dhs., ein Dachlogis auf gleich zu verm. 11631

Herrnhühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 1b sind mehrere abgeschlossene Wohnungen auf
 1. October zu vermieten. 5074

Hirschgraben 6a sind zwei Logis auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres Parterre. 4634

Hirschgraben 16 ist eine Wohnung zu vermieten. 4906

Hochstätte 20 bei Schloffer Tremus ist ein Logis auf
 1. October zu vermieten. 5026

Hochstätte 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heu-
 boden, auf October zu vermieten. 4986

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Jahnstraße 3 im Hinterhaus sind zwei freundliche Wohnungen,
 die eine auf 1. October, die andere auch früher zu verm. 4650

Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, ist ein möbliertes Zim-
 mer zu vermieten. 2758

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Wielwob-
 nung) auf 1. October zu vermieten. 4230

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Karlstraße 28

sind sowohl im Vorderhaus wie auch im Hinterhaus verschiedene
 Wohnungen nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst
 bei Stuhlmann. 5441

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, ent-
 haltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
 Näheres bei Schreiner Wendel. 5143

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 4948

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus
 zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu
 vermieten. 5088

Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör zu
 vermieten. 4554

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Konnenhof, ist im 2. Stock
 eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u.,
 auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und die Parterre-
 Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 4965

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für
 ein Magazin) auf gleich zu vermieten. 11845

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu ver-
 mieten. 5423

**Kirchhofsgasse 12, Parterre, ist ein kleines
 Logis auf den 1. October zu vermieten.** 5469

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3284

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine,
 vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 38 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 5595

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October
 zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Geds)

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche
 nebst Zubehör, in **bester Geschäftslage**,
 sofort zu vermieten. Näh. bei Feller &
 Geds oder im „Englischen Hof“, Kranz-
 platz 11. 3024

Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen. 1724

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie
 mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern
 nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4578

Louisenplatz 1 ist Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche, Keller u. auf 1. October zu vermieten. 4601

Louisenstraße 14a ist ein kleines, freundliches Dachlogis auf
 gleich oder später zu vermieten. 5054

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension
 zu vermieten. 4566

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zu-
 behör auf gleich zu vermieten. 4559

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-
 raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstrasse 10 ist die Bel-Etage oder
 das Hochparterre mit
 7 Zimmern und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens
 zum 1. October zu vermieten. 5286

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder
 später zu vermieten. 2076

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu
 vermieten. 12936

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern
 und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute**
 zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Woh-
 nung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine schöne, abgeschlossene Woh-
 nung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. Näheres Parterre. 5746

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 5206

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu
 vermieten. 10675

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm.
 Mehrgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer
 und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh.
 bei Julius Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 4150

Mehrgasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben
 und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene
 Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu
 vermieten. 5730

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 4078
 Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5568
 Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möbirtes Zimmer auf 1. August zu vermieten. 5313

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4898

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei H. D. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. c., sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie allem Zubehör auf 1. October (oder auf gleich) zu vermieten. 4309

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 unmöbirtete Zimmer mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 5625

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind möbirtete Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 5610

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostraße 29 im Vorderhaus ist ein Dachlogis mit 1 Stube, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 5281

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Nerostraße 42 ist eine Mansard-Wohnung und im 2. Stock eine vollständige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, beide auf 1. October zu vermieten. 5503

Nerothal 9

sind 3—4 möbirtete Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 4110

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. c. sogleich oder später zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möbirtete Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2631

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. c. zu vermieten. 5357

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Villa Erath,

Parlstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Schweider. 5432

Villa Parkstraße No. 8

sind 2 möbirtete Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 5679
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Querstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbirt zu vermieten. 2637

Rheinbahnstraße 2, 2. St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. c. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möbirtete Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614

Rheinstrasse 33

sind möbirtete Zimmer zu vermieten. 4028

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderstraße 3, Hinterhaus im 2. Stock, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5564

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vor- und Hintergarten sogleich oder später zu vermieten. 4591

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 5615

Röderstraße 43 sind drei Zimmer mit Cabinet und Zubehör, abgeschlossen, zu vermieten. Näheres daselbst. 5307

Römerberg 6 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Dachkammer, Küche u. c., auf 1. October zu verm. 5578

Römerberg 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 4958

Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614

Saalgasse 8, Hinterbau, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller, auf 1. October zu verm. 5059

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schachtstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 4823

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4085

Schulberg 8, in gesunder, lustiger Lage, sind Zimmer, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten. Näheres Bel-Etage links. 3529

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auch kann ein großer Pferdestall dazu gegeben werden und ein Zimmer im Hinterhause. 4979

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5526

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Bad, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5354

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 5331

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung und im Dachboden eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5372

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Schwalbacherstraße 61 sind 2 schöne Dachlogis auf ersten October zu vermieten. 5299

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5657

Kleine Schwalbacherstraße 2 sind mehrere Logis sogleich oder October zu vermieten. 1242

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5293

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5176

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Poßkall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

Steingasse 26 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 5028

Stiftstraße 11 sind verschiedene Wohnungen, desgl. eine große Werkstätte mit Lagerraum und Wohnung auf 1. October, sowie auf gleich eine Dachstube und ein großer, sehr guter Keller einzeln zu vermieten. 5257

Stiftstraße 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178

Stiftstraße 12b ist die Balkonwohnung, bestehend aus fünf Zimmern und zwei Mansarden nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4616

Taunusstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2556

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. October abreisefähig zu vermieten. 4409

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 2466

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 21 sind zwei geräumige Dachkammern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4981

Taunusstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. 4608

Walramstraße 25a, nächst der Emserstraße, sind zwei abgeschlossene Wohnungen (eine Stiege und zwei Stiegen hoch), jede bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 5619

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schaufensfern als Boden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084

Al. Webergasse 5 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie Parterre ein Logis von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Raffauer, Saalgasse 2. 5631

Weißstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316

Weißstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 5688

Weißstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

Weißstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039

Weißstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Weißstraße 21 ist eine Frontspitzenwohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624

Weißstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4182

Weißstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505

Weißstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Weißstraße 38 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4628

Weißstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418

Weißstraße 44 ist die Parterrewohnung zu verm. 5294

Weißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu Ende Juli zu vermieten. 5616

Wilhelmstraße 4 ist die schön möblierte Bel-Etage ganz billig im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5324

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel-Etage, zusammen aus 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3955

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
 Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802
 In meinem Hause Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage, — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheß — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und comfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447
 Ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200
 Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnensstraße 12. 4126
Die Villa Schöne Aussicht No. 3
 ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei Agent Falter, Wilhelmstraße 40. 3290
 In meinem Hause obere Adelhaidstraße 69 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen Nebenräumen nebst großer Veranda und Garten, auf 1. October zu vermieten. W. Roder, Heinenstraße 8. 4100

Eine gut möblierte Bel-Etage,
 nahe den Cur-Anlagen, von 8—9 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt sofort zu vermieten. R. E. 4190
Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970
Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer,
 zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15
 In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962
 Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966
 In dem neuerbauten Edhaus in der fortgesetzten Nicolaßstraße sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 41, Parterre. 4525
 Die von Frau von Zigejar bisher innegehabte **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Zubehör, ist anderweitig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5c, eine Etage hoch. 4623
 Eine Dachstube ist zu vermieten Ende der Bleichstraße in dem Gartenhaus des Herrn D. Beckel. 4561
 In meinen neu erbauten Häusern in der Adlerstraße sind schöne, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehwald, Castellstraße 6. 4830

Im „Neuen Nonnenhof“
 zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999
Ein großer Saal der Bel-Etage des Hauses Schützenhofstraße 3 nebst Garderobe und zwei anschließenden Zimmern ist zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von W. Bogler, Schützenhofstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4859
Bel-Etage Karlstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweider. 5431

Frontspitz-Wohnung Karlstraße 40 per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 5001
 Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353
 Eine elegant möblierte Wohnung in besser Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dohheimerstraße 20, eine Etage hoch. 5490

Gut möblierte Zimmer
 zu vermieten Müllerstraße 2. 5524

Wohnungs-Vermietung.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten Walramstraße 37. 5521
 Ecke vom Dambachthal ist eine schöne Wohnung mit Balkon billig zu vermieten. Näh. bei Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 5553
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 19a im Laden. 5752
 Schöne, möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Tr. 5763
Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975
 Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053
 12976

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. 1890
Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890
Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,
 ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292
 Rein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ede der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermieten Mehrgasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Ein Laden

mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blant auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 5008
 Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800
 In der **Albeinstraße** ist auf 1. October ein **Laden** mit **Logis** zu vermieten. Näh. Exped. 5519
 Ellenbogengasse 8 ist ein **Laden** mit Wohnung und Werkstätte, sowie eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 5024
 Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Werkstätte, eine helle, geräumige, ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 5301
 Eine große Räumlichkeit nach der Straße mit darunter liegendem Weinsteller ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5252
 Adlerstraße 2 ist ein Pferde Stall für 3 Pferde zu verm. 10423
 Arbeiter finden Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 4432
 Re'nliche Leute finden Kost und Logis Lehrstraße 1a, Parterre. 3562
 Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356
Schüler auch **Pflegekinder** findet Aufnahme bei einem Bekehr. Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 164.

Dienstag den 17. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Folgende von dem hiesigen Gemeinderath für die diesjährige Erdzeit ernannten Beisitzer sind heute dahier verpflichtet worden: 1) Philipp Brummer, 2) Daniel Grün, 3) Friedrich Christian Kessel, 4) Ferdinand Bender und 5) Carl Hahn.
Königl. Verwaltungs-Amt.
Wiesbaden, 10. Juli 1877. Rath, Landrath.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Witwe des Friedrich Ludwig Burt von hier ihre in der Langgasse dahier zwischen Carl Wilhelm Potth und Carl Renker belegene Hofraithe, bestehend in einem zweiflügeligen Wohnhause, zweiflügeligen Seitenbau, zweiflügeligen Stallgebäude, einer zweiflügeligen Scheuer und einer gemeinschaftlichen Thorsahrt, mit zusammen 17 Ruthen 29 Schuh oder 4 Ar 32,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktsstraße 5 hier selbst, abtheilungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August l. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachstehenden, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein dreiflügeliges, in der Marktstraße dahier zwischen Franz Walther Witwe und Philipp August Krauß belegenes Wohnhaus mit 6 Ruthen 62 Schuh oder 1 Ar 65,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 40,000 Mk.;
- 2) ein dreiflügeliges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Kölsch belegenes Wohnhaus mit zweiflügeligem Hinterbau und 13 Ruthen 95 Schuh oder 3 Ar 48,75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 57,000 Mark, und
- 3) 18 Schuh oder 04,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Kölsch, taxirt 100 Mark,

in dem Rathhause Marktsstraße No. 5 dahier zum dritten Male versteigert werden, wobei jedem Gebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswert, die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Steuer.

Die hiesige Gemeindesteuer für das II. Quartal 1877 wird vom 16. l. M. an erhoben und ist zur Einzahlung ein Zeitraum von 14 Tagen bestimmt. Um allzugroßen Andrang zu vermeiden, lade ich die Steuerzahlenden ein, sich in folgender Ordnung einzufinden zu wollen: Am

16. Juli	die Bewohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben	A. B. C.
17. "	" " " " " " " "	D. E. F.
18. "	" " " " " " " "	G. H. J.
19. "	" " " " " " " "	K. L. M.
20. "	" " " " " " " "	N. O. P.
21. "	" " " " " " " "	Q. R.
22. "	" " " " " " " "	S.
23. "	" " " " " " " "	T. U. V.
24. "	" " " " " " " "	W. Z.
25. "	" " " " " " " "	
26. "	die Auswärtigen.	

Wiesbaden, den 12. Juli 1877. Maurer, Stadtrechner.

Submission.

Die Herstellung eines ca. 148 Meter langen Röhrencanals auf der „Schönen Aussicht“ soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen

bis zum Donnerstag den 19. Juli c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 28, einzureichen, woselbst auch Kostenanschlag und Bedingungen während der Bureaustunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 11. Juli 1877.

Der Stadtbaumeister. J. B.: Richter.

Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Lokale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9, ca. 100 verschiedene Schirme, Herren: En-tout-cas, Panellashirme, Kinderschirme, eine Parthie feine Hosenträger, Miroirs, schürzen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

Gewerbehalleverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Mittwoch den 18. Juli Abends 8 Uhr findet in dem Local „zum Gutenberg“, Nerostraße 24, die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht.

2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

3) Neuwahl für die aus dem Ausschuss nach §. 22 austretenden Herren Birnbaum, Leber und Berger.

4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreichem und pünktlichen Erscheinen ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Kiefernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und Sulfwasserbäder. Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.

Saalbau Nerothal.

3/4 Schoppen Rheingauweine zu 30 u. 35 Pfg.
5630 Jos. Priester.

Meinen geehrten Kunden, sowie der Nachbarschaft und dem Publikum zur Nachricht, daß ich von heute an Bahnhofstraße No. 10 eine Butter-, Obst- und Gemüse-Handlung führen werde und verspreche prompte und billige Bedienung.

770 Achtungsvoll Anna Schäfer.

Alle Stepparbeiten auf der Nähmaschine werden angenommen und schnellstens besorgt (2 Ellen à 5 Pfg.) Langgasse Nr. 6, 2. Etage.
5514

Einige Hundert schwarze Spitzen-Fichus in den neuesten Façons von 1 Mk. 50 Pfg. bis 10 Mk. empfiehlt

S. Süß, vormalig J. B. Mayer,
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten.

1723

Weinhandlung Paul Korn, Bahnhofstrasse 8a,

empfehlen unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

Pfälzer Tischwein	von 60 Pfennig an per Liter,
Niersteiner	¼ Liter incl. Glas von 1 Mk. — Pf. an.
Geisenheimer	" " " " 1 " 50 " "
Rauenthaler	" " " " 3 " — " "
Rüdesheimer	" " " " 4 " — " "
Rothwein, Médoc	" " " " 1 " — " "
St. Julien	" " " " 1 " 50 " "

bis zu den feinsten Auslesen.

Im Faß entsprechend billiger.

9095

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.,

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.

4247 **Georg Saurmann, Weinhandlung, Karlsstraße 15.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich **Kerostraße 23** eine **Bierwirthschaft**, verbunden mit **Restauration**, eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, meine werthen Gäste durch gute Getränke und Speisen bestens zufrieden zu stellen.

5782

Johann Rheinberger.

Flaschen-Bier.

Wiener und Pilsener Lagerbier von **Bierbrauerei & Eiswerk**, sowie **ächtes Erlanger Exportbier** empfehle bestens und wird jede Bestellung frei in's Haus geliefert.

Jacob Rauch, Agentur und Flaschenbier-Geschäft,
5430 **Geisbergstraße 16a.**

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich meine **amerikanische Glanz-Wascherei & Appretir-Anstalt** **Marktstraße 8**

im Hause des Herrn Kaufmann **Schröder**, eine Etiege hoch.
4836 **W. Ott.**

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Flavier** ist zu verkaufen. **Nb. Rheinfstraße 61.** 4221

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.** 9168

Schöne, neue Kartoffeln sind zu haben in der **Volzhandlung** an der **Adolphskalle.** 5776

Moritzstraße 22 steht ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4815

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik von Fr. Becker, Marktstraße 28,

empfehlen ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und besserer Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffsen zc., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harzfreies **Maschinen-Oel**, **Nadeln**, **Garn** und **Seide** zc.

Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Biesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten von 8 Mk. an bis 12 Mk.
(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder).

Damenstiefel von Leder . . . zu 6 Mk.
Seehundleder . . . 7 "

Bootslederstiefel . . . 6 "

Zeugstiefel . . . von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Anovstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 Mk. an.

elegante Promenadestiefel . . . 5 " "

Knabenrohrstiefel . . . 6 " "

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Güte aller Art werden geschmackvoll und billigt garnirt **Oranienstraße 22** (Fronspitz-Wohnung). 12627

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte **Lohkuchen**, trockenes **Scheit** und **Anzündholz** empfiehlt **W. Kimpel, Adelhaidestraße, jetzt 44.** 2377

Ganze, sowie **feine Wasche** wird unter Zusage reeller Bedienung angenommen. Näheres zu erfragen **Oberwebergasse 54, 2 Etiege hoch.** 3527

Das Asphalt-Geschäft

von
L. Seebold & Cie.

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Asphalt-
Arbeiten mit Anwendung von bestem natürlichen
Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Für Israeliten!

Unterzeichnete empfiehlt sich für die bevorstehenden iſr. Feiertage
im Anfertigen von **Sargenen** und **Nöddes**; dieselbe übernimmt
ferner das Anfertigen sämtlicher **Taschriten** zu jeder Zeit.
5288 Frau Harzheim, Wehrgasse 20.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
7438 **Baumheer & Cie.**, Hof-Biederanten.

**Herrnkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 **W. Haack**, Bütenbergasse 9.

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess**, Pgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Launusstraße 23 sind die sehr gut erhaltenen **Möbel** von
ca. 8 Zimmern, mehrere Garnituren, 2- und 3armige Gas-
luster etc. im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. 5311

2 Pony zu verkaufen

Draniensstraße 6.

5762

Der **Alee** von einem Ader, nahe an der Stadt gelegen, ist zu
verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 10a im Laden. 5735

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. 4099

Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer
Pariserin billigt erteilt Stützstraße 3. — Mittwoch und Samstag
von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Musik-Unterricht.

Eine am Conservatorium zu Frankfurt a. Main ausgebildete
Lehrerin erteilt **gründlichen** Unterricht zu mäßigem Honorar.
Näh. Langgasse 6, 2. Etage. 5511

Gründlichen Zitherunterricht

erteilt **A. Walter**, Mitglied der Cur-Capelle,
Schwalbacherstraße 61. 5285

Eine **geübte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Helenenstraße 7 im Hinterhaus, 1 St. h. 5544

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **kleines Landhaus** mit hübschem Obstgarten ist zu ver-
kaufen oder zu verpachten. Näheres Webergasse 4, 2 St. h. 4124

Zu verkaufen

die **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen
Gehweg Nr. 1. 13498

Ein elegantes, neuerbautes **Landhaus** mit prachtvoller Aus-
sicht, gelegen am Idsteiner Weg, bestehend in 2 Salons, 4 Zim-
mern, 3 Kuchenzimmern, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung
für 2 Pferde nebst Garten, ist zu vermieten. Näh. Exped. 4943

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marktstraße 7b.** 13492
Eine der renommiertesten Wirtschaften in dieser Stadt ist zu ver-
geben. Franco-Offerten sub A. B. 1 an die Exped. d. Bl. 5796
39.000 Mark werden gegen sehr gute Sicherheit und pünkt-
liche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5715
4000 fl. sind auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen.
Näheres Expedition. 5732
Auf erste Hypothek werden **24.000 Mark** im Laufe dieses
Jahres ohne Koller zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1972

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin, sowie ein Herrschneider suchen Be-
schäftigung in u. außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 34, 2 St. h. 5720
Une demoiselle parlant le Français, l'Anglais et l'Italien,
désire trouver une place de Dame de Compagnie ou comme
institutrice ou pour une personne malade. Elle consen-
tirait à voyager. Bonnes recommandations. S'adresser à
l'expédition de cette feuille. 5676

Ein **tätiges und gewandtes Mädchen** sucht Stelle
als **Kellnerin** oder in einem **Conditorladen** durch **W.
Hoffmann's Geschäfts-Bureau, Grabenstraße 6.**
Ein resp. Mann mit guter Handschrift wünscht für den Nach-
mittag entspr. Beschäftigung gegen billige Vergütung. Offerten
unter St. W. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 1360

Personen, die gesucht werden:

Es werden auf gleich eine **tätige Tailleurarbeiterin**, so-
wie eine in Garnituren **geübte Arbeiterin** gesucht. Näh.
Langgasse 13. 5556
Einige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden
unentgeltlich erlernen kleine Burgstraße 4, eine Etage hoch. 5734
Hirschgraben 16 wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 5778

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen (wenigstens englisch),
in der Kurzwaarenbranche bewandert, nach
auswärts gesucht. Näh. bei W. Heuzeroth,
Burgstraße 13. 5699

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch
W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387
Ein Hausmädchen, welches perfekt bügeln kann, wird gesucht
Kapellenstraße 40. 5764
Ein Mädchen wird gesucht Stängasse 20. 5754
Befürsorge gesucht Marktstraße 28. 4724

Zwei Tapezierergehülfsen,

gute Arbeiter, namentlich für Polsterarbeit, zu sofortigem Eintritt
gesucht von 57

Heinrich Ruf, Tapezierer,
Zweibrücken. (125/VII.) 3569

Lehrling

mit guter Schulbildung zum Eintritt auf 1. Juli oder 1. October
gesucht von **Bimler & Jung,**
Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 9.

Malergehülfen

werden gesucht Bleichstraße 25.

5781

Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von H. Engelde.

(2. Fortsetzung.)

„Nach diesen Leuten,“ fuhr Kurt, dessen Zorn immer höher stieg, fort, „nach diesen Leuten, die in den Thüren standen und den Mund aufsperrten, die nicht einmal so viel Anstand besaßen, dem Schloß- und Gerichtsherrn das letzte Geleite zu geben. Wie in seinem Leben hat mein Vater einen dieser Menschen auch nur im Geringsten gekränkt, Keiner hatte sich zu beklagen, als höchstens darüber, daß mein Vater zu stolz war, sich mit diesem Gesindel näher einzulassen. Freilich, freilich, wenn er mit ihnen getrunken und gezecht, auf die Bierbank sich neben sie gesetzt hätte, dann wären sie vielleicht hinterhergelaufen mit der Citrone in der Hand!“

„Lieber Kurt, ich habe Sie nicht tranken wollen!“

„Das weiß ich, Pfarrer, das weiß ich,“ entgegnete Kurt, plötzlich durch das einfache Wort beunruhigt, „aber die Stunde, Pfarrer, war übel von Ihnen gewählt, in mir tritt der Schmerz über des Vaters Tod mit dem Borne über jene Kränkung. Ehrlich gesprochen, Pfarrer, die Thränen, deren Spuren Sie an mir bemerkt, ich weiß wirklich nicht, auf welche Rechnung ich sie schreiben soll.“

„Nur auf die erste, Kurt, nicht auf die zweite!“

„Ich bin ein Buchwald, Pfarrer, ich denke anders wie Sie! Ich bin einem uralten Geschlechte entsprossen und,“ so fuhr der junge Mann immer erregter werdend fort, „durch Jahrhunderte ist mein Stammbaum rein und matellos, kein Fehltritt ist zu verzeichnen! Nennen Sie es Stolz, nennen Sie es Hochmuth, Pfarrer, mir ist es gleich, ich weiß, ich bin etwas Besseres, als der große Haufe da unten in der Stadt, der, wenn es sich um die Groschen handelt, im Staube kriecht und wenn er nichts zu gewinnen sieht, frech und flegelhaft wird!“

„Kurt, lieber Kurt, bändigen Sie diesen Stolz, denken Sie an das alte Wort: Hochmuth kommt vor dem Fall!“

„Auch davor schene ich nicht zurück, Pfarrer, kommt der Fall über mich, ich werde mit Ehren zu fallen wissen, verlassen Sie sich darauf!“

„Dessen bin ich freilich sicher,“ entgegnete der Pfarrer, „aber nun, Kurt, lassen Sie uns jetzt dieses Gespräch abbrechen, wir können es ein anderes Mal fortsetzen. Mein Sohn Johannes, geh nach Hause, ich habe mit dem jungen Herrn allein zu reden!“

Johannes ging, der Pfarrer faßte den jungen Baron an der Hand und zog ihn neben sich auf das Sopha.

„Kurt,“ begann er, „Sie sind bald sechs- und sieben Jahre, Ihr Herr Vater ist todt und Sie sind alt genug, um Dinge zu hören, die Sie nothwendiger Weise wissen müssen. Sie haben geglaubt, Kurt, und Ihr verstorbener Vater hat Sie in diesem Glauben gelassen, daß Ihr Geschlecht auf zwei Augen, den Ihrigen siehe. Das ist nur richtig für die männliche Linie. Es lebt ein Schwessterkind Ihres Vaters.“

„Ein Schwessterkind meines Vaters?“

„Ja, Kurt, für Sie also eine Vase. Ihr Vater hat es Ihnen gestiftet, vollständig verschwiegen und hatte die Mittheilung wohl für spätere Jahre aufgespart, da überraschte ihn der Tod. Ihr Vater hatte eine einzige Schwesster. Sie ging eine Mißheirath ein, wurde von dem Vater — Ihrem Großvater, Kurt — verstoßen und enterbt. Sie versank in unsägliches Elend und endete ihr Leben freiwillig in den Fluthen der Saale!“

„Mein Gott, Pfarrer,“ stöhnte Kurt, „eine Mißheirath, ein Selbstmord aus Nahrungssorgen, entsetzlich! In meiner Familie!“

„Ja, Kurt, entsetzlich, aber es ist so. Das Vermögen dieser Schwesster erhielt ihr Vater ganz allein. Nun lebt ein Kind dieser Schwesster und ich glaube, Sie werden im Testamente Ihres Vaters zu Gunsten dieses Kindes eine Bestimmung finden.“

„Testament? Mein Vater hat ein Testament hinterlassen? Eine Bestimmung darin, Pfarrer, sagen Sie mir —“

„Ich weiß nichts Näheres, Kurt, und ich hielt diese Mittheilung an Sie nur für nöthig, damit Sie bei Eröffnung des Testaments von Ueberaschung verschont bleiben.“

„Wann wird das Testament eröffnet?“

„Zwei Tage nach der Beerdigung, übermorgen!“

„Wo liegt das Testament?“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

„Wo es deponirt ist, unten im Archiv.“

„Pfarrer, Pfarrer, o, ich ertrage den Gedanken nicht, Pfarrer, Sie wissen, was in dem Testament steht!“

„Ich weiß nichts Näheres, junger Herr, nur so viel im Allgemeinen, daß Ihr Vater auf seinen Todesfall das auszugleichen bestrebt war, was in früherer Zeit verschuldet worden. Man wird Sie übermorgen zur Eröffnung rufen, Kurt, das Testament wird vorgelesen, nehmen Sie sich also zusammen, wenn etwas darin steht, was Ihnen nicht gefällt.“

„Was mein Vater geschrieben und testirt, das soll mir heilig sein!“

„Brav, Kurt, brav!“

„Pfarrer, Pfarrer, ich kümmere mich wenig um Gut und Geld, ich bin alt genug, um mir im Nothfall selbst zu helfen, — publizirt das Testament nicht werden!“

„Junger Herr, was sprechen Sie da? Es ist ein gerichtlich aufgenommenes Testament und die Publikation ist von Ihrem Vater ausdrücklich auf zwei Tage nach seinem Begräbniß angeordnet worden.“

„Dann wird den Inhalt die ganze Stadt erfahren, der Name meines Vaters, meiner Familie wird gebrandmarkt sein!“

„Nicht doch, Kurt, nicht doch, nur die vereideten Beamten sind zugegen und diese werden ebenso schweigen, wie Diejenigen, welche das Testament zu Protokoll genommen haben.“

„Wer waren diese?“

„Der verstorbene Gerichtsamtman und der alte Kanzlist Ascher!“

„Dann ist das Testament ja schon alt, der Gerichtsamtman ist ja schon über zehn Jahre todt.“

„Das gibt Ihnen wieder eine Gewähr für die Verschwiegenheit!“

Der junge Baron saß eine Weile lautlos neben dem Pfarrer. Endlich sagte er:

„Wo ist das Kind meiner Vaterschwesster? Geht es ihr gut? Wie alt ist sie?“

„Ich weiß nicht, wo sie wohnt und wie es ihr geht, sie ist aber, so viel ich weiß, verheirathet, sie muß fünf- und zwanzig bis sechs- und zwanzig Jahre alt sein, denn so lange ist ungefähr die Schwesster ihres Vaters todt.“

„O, meine Ahnung,“ sagte Kurt, „sie hat mich nicht betrogen! Mein armer Vater muß schrecklich unter der Last dieses Geheimnisses gelitten haben, daher sein finsterner Blick, seine Menschenscheu, o, hätte er mir nur ein Wort gesagt!“

„Es ist schwer für einen Vater —“

„Schwer, Pfarrer? Begangenes Unrecht, zu große Härte wieder gut zu machen?“

„Das ist es nicht allein, Kurt, Ihr Vater — doch ich weiß nichts Näheres bestimmt, warten wir die Eröffnung des Testaments ab.“

„Pfarrer, Pfarrer, Sie wissen mehr, Pfarrer, ich beschwöre Sie, sprechen Sie, Pfarrer, ich ertrage den Gedanken nicht, war es nur Härte, nur Grausamkeit, die mein Vater beging, oder war es, o, mein Gott —“

„Ich weiß Nichts, ich weiß Nichts, Kurt!“

„Pfarrer, Sie wissen, Sie haben sich verrathen, Sie wissen mehr, viel mehr, sprechen Sie, Pfarrer, sehen Sie mich an, wie ich zittere, wie ich bebe; erbarmen Sie sich meiner! Nur eins sagen Sie mir, nur eins, war es unrechtes Gut, das mein Vater besaßen? O, sie soll alles wieder bekommen, ich will dienen, ich will arbeiten wie der geringste Knecht zu ihrer Willen! Sprechen Sie, Pfarrer, sprechen Sie!“

„Junger Herr,“ sagte der Pfarrer ernst, wenn ich Näheres bestimmen wüßte, ich würde ihre Dual nicht mit ansehen können, bringen Sie mich weiter vergeblich in mich und vor Allen, fassen Sie sich!“

„O, wenn es wäre, wenn es wäre, wenn mein Vater unrecht an sich zugeeignet, wenn man unten in der Stadt mit Fingern auf mich zeigen würde — nun — es sei — ein Mittel bleibt ja immer noch übrig, sich vor Schande zu bewahren!“

„Kurt, Kurt,“ rief der Pfarrer, der in des stolzen Knaben Seele zu lesen glaubte, keine Vermessenheit, Kurt, kein sündiges Wort, kein solcher Gedanke!“

Der junge Baron hatte das Antlitz in die Kissen des Sopha's gedrückt, im Zimmer des alten Thurmes war eine lautlose, nur durch das zerschluchzen unterbrochene Stille.

Der Pfarrer war aufgestanden und legte seine Hand segnend auf die braunen Locken des Knaben. Dann ging er leise aus dem Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)